

Ambulante Psychiatrische Pflege (APP) jetzt p-HKP

Träger: AWO Niedersachsen MVZ gGmbH
Vor dem Kaiserdom 10 38154 Königslutter

Angelika Müller / Kirsten Zick

Stand 09/2021



Ambulante Psychiatrische Pflege

Ambulante psychiatrische Pflege ist ein
gemeindeorientiertes psychiatrisches
Versorgungsangebot (SGB V)

Ambulante Psychiatrische Pflege

Wir werden angefragt

- **nach stationärem oder teilstationärem Setting**

- Implementierung erlernter Strategien in den persönlichen Alltag

- **Von niedergelassenen Fachärzten**

- Krisenintervention

- Vermeidung eines Klinikaufenthaltes / Heimunterbringung

Ambulante Psychiatrische Pflege

Wer darf pHkp verordnen?

- Fachkrankenhaus kann Erstverordnung ausstellen
- Facharzt für Neurologie, Psychiatrie
- Mediziner mit Zusatzausbildung Psychotherapie
- Hausarzt mit vorheriger Diagnosesicherung durch FA
(nicht älter als 4 Monate)

Ambulante Psychiatrische Pflege

Verordnungsfähige Diagnosen → alle F – Diagnosen (00.0 – 99.0)

- Demenzerkrankungen
- Organisch bedingte Persönlichkeitsstörungen
- Kognitive Psychosen (Schizophrenien)
- Wahnhafte Störungen
- Bipolare affektive Störungen
- Depressive Störungen
- **Angststörungen**
- Spezifische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- Posttraumatische Belastungsstörung

Ambulante Psychiatrische Pflege

Verordnungsdauer

Im Allgemeinen 4 Monate pro Jahr

➤ In begründeten Fällen auch länger (MDK Prüfung möglich)

Pflegeeinheit

- Verordnete Pflegeeinheit beträgt 60 Minuten
- bis zu 14 Einheiten pro Woche

Ambulante Psychiatrische Pflege

Inhaltliche Ziele ¹

- Würdiges eigenständiges Leben im gewohnten Lebenszusammenhang ermöglichen
- Soziale Integration durch das Beteiligen des Umfeldes

Ambulante Psychiatrische Pflege

Ambulante psychiatrische Pflege ist aufsuchend tätig:
Arbeit mit den Betroffenen in ihrem persönlichen Umfeld

Von dort aus Casemanagement mit allen an der Behandlung
beteiligten Personen und Institutionen

Ambulante Psychiatrische Pflege

Casemanagement

- Sicherstellung ärztlicher Therapie / Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt
- Abstimmung therapeutischer und anderer Maßnahmen
- Koordination mit anderen Diensten und Behandlern
- Zusammenarbeit mit Familienangehörigen

Ambulante Psychiatrische Pflege

Das Team

Pflegefachkräfte mit Zusatzqualifikation Psychiatrie (mind. 240 Std.)

Ambulante Psychiatrische Pflege

Angststörungen im Alter

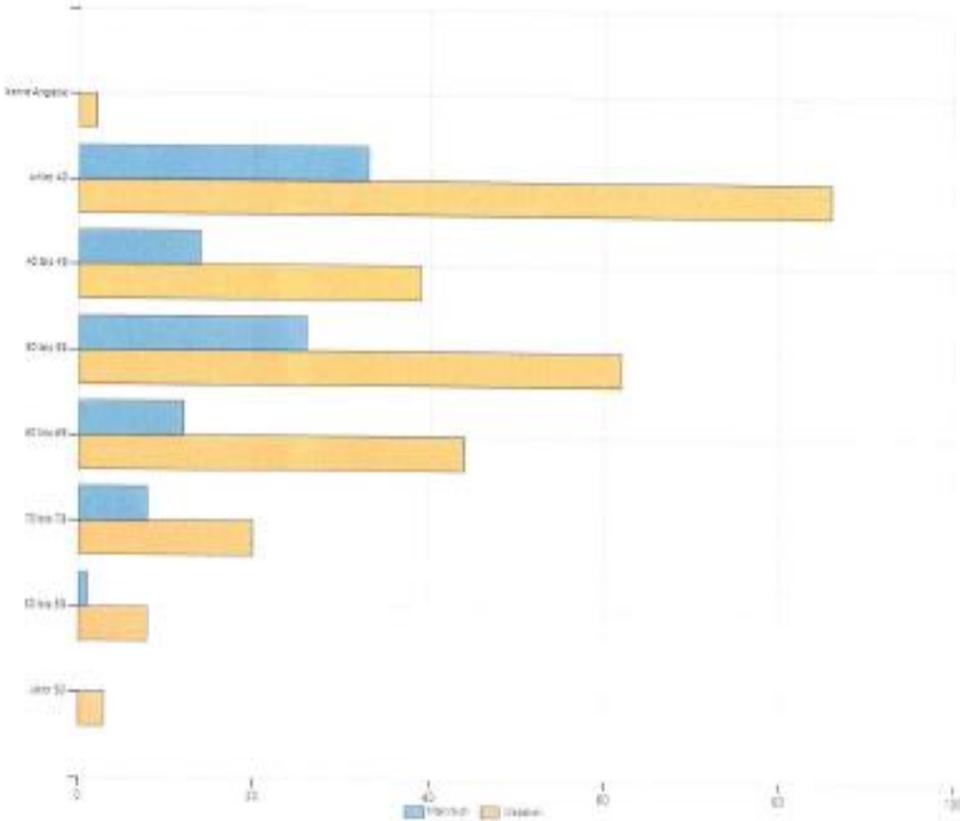
Altersstruktur der aktiven Klienten nach Geschlecht (Detailansicht)

MVZ gGmbH

Laagbergstraße 24
38440 Wolfsburg

IK: 460315135

Druckdatum: 01.09.2021 08:25
Seite: 1/1



Altersgruppe	Männlich	Weiblich	Gesamt	Anteil
keine Angabe	0	2	2	0,56 %
unter 40	33	66	119	33,24 %
40 bis 49	14	39	53	14,80 %
50 bis 59	26	62	88	24,58 %
60 bis 69	12	44	56	15,64 %
70 bis 79	8	20	28	7,82 %
80 bis 89	1	8	9	2,51 %
über 90	0	3	3	0,84 %
Summe	94	264	358	100,00 %

Ambulante Psychiatrische Pflege

Grundsätze

- Angstkrankheit ist kein Tabuthema. Wir sprechen dieses Leiden offen an und verheimlichen es nicht.
- Wir nehmen Angst immer ernst. Wir bagatellisieren sie nicht.
- Es ist sinnlos, einem Betroffenen die Angst auszureden.
- Wir halten es für notwendig, Angststörungen ganzheitlich zu behandeln. Medikamente sind dabei nur eine Säule. Ebenso wichtig sind therapeutische Gespräche, sozialpsychiatrische Betreuung und Beschäftigungstherapie.

Ambulante Psychiatrische Pflege

Übergeordnetes Ziel:

Der Betroffene lebt sicher und möglichst angstfrei.

Nahziel:

Der Betroffene ist bereit, seine Ängste zu reflektieren und stufenweise den Anforderungen des Alltags zu begegnen, statt ihnen auszuweichen.

Ambulante Psychiatrische Pflege

Hilfebedarfsplanung

- Vorstellung
- Abklärung von Leistungen und Möglichkeiten

Ambulante Psychiatrische Pflege

Anamnese / Pflegediagnose / Pflegeplanung

- **Erhebung von Umgebungsfaktoren**
 - Aktuelle Wohnsituation, finanzielle Situation, familiäre Situation
 - Probleme und Ressourcen
 - Festlegen von Wünschen an die APP und Zielen

Ambulante Psychiatrische Pflege

Anamnese / Pflegediagnose / Pflegeplanung

- **Biographiearbeit**
 - a) Genetische Faktoren
 - b) psychosoziale Faktoren

Ambulante Psychiatrische Pflege

Anamnese / Pflegediagnose / Pflegeplanung

- **Biographiearbeit**

- b) Psychosoziale Faktoren

- belastende Lebensumstände
 - Verlust von Sicherheit
 - Alte Normen und Werte gibt es nicht mehr
 - Der Alltag / Körper funktioniert nicht mehr

Ambulante Psychiatrische Pflege

Anamnese / Pflegediagnose / Pflegeplanung

- **Biographiearbeit**

- b) Psychosoziale Faktoren

- Angst auslösende Lebensereignisse
 - Diagnose einer körperlichen Erkrankung
 - Tod eines nahestehenden Menschen
 - Krankhafte Veränderungen im Gehirn (oder die Angst davor)

Ambulante Psychiatrische Pflege

Krankenbeobachtung

- Körperliche Ursachen ? ²
- Auf Ausweichverhalten und Auslöser achten:
Wann? Warum? Wie? Umstände? Dauer?
- Dokumentieren

Ambulante Psychiatrische Pflege

Abstimmung therapeutischer und anderer Maßnahmen

- Facharzt
- Psychotherapeut, Psychologe
- Ergotherapie, Soziotherapie
- Selbsthilfe- / Betroffenenengruppen
- Zusammenarbeit mit Familienangehörigen

Ambulante Psychiatrische Pflege

Psychoedukation / Hilfe bei der Medikamenteneinnahme

- Hier herrscht häufig große Verunsicherung

Ambulante Psychiatrische Pflege

Krisenintervention

- Der Betroffene entwickelt Strategien, um mit der Angst umzugehen / lernt die erlernten Strategien in seinem Umfeld umzusetzen
- Üben von Entspannungstechniken

Ambulante Psychiatrische Pflege

Vorsorge bei Eigengefährdung

Panikstörung / Panikattacken

Halluzinationen

- Notfallübung erarbeiten
- Zur selbständigen Realitätsorientierung anleiten

Ambulante Psychiatrische Pflege

Aktivierung zu elementaren Verrichtungen / Training von Alltagsfähigkeiten

- Leistungen des Betroffenen und besonders soziale Fähigkeiten positiv verstärken

Ambulante Psychiatrische Pflege

Training angstbesetzter Tätigkeiten

- Gemeinsam erarbeiten, wie mit der angstbesetzten Situation umgegangen werden kann
- Gezielte, gestufte Hilfs- und Begleitungsangebote machen
- Expositionstraining in Absprache mit den Therapeuten
- Entscheidungen nicht abnehmen oder ersparen, sondern begleiten

Ambulante Psychiatrische Pflege

Psychiatrische Entlastung im Alltag

- Reflektierende, entlastende Gespräche / aktives Zuhören
- Ressourcen entdecken
- Entspannungsübungen durchführen

Ambulante Psychiatrische Pflege

Hilfe bei der Tages- und Wochenstrukturierung

- Gemeinsam eine Struktur erarbeiten, die bewusst auch Anforderungen enthält
- Perspektiven entwickeln (Zukunftsangst)
- Stärkung der Selbstwirksamkeit

*„In Ängsten findet manches
statt, was sonst nicht
stattgefunden hat.“*

(Wilhelm Busch)

Quellenangaben

1

Vgl.: Quelle: Bundesinitiative Ambulante Psychiatrische Pflege (BAPP)

2

2015 Nov;76(11):1522-8.

doi: [10.4088/JCP.15m09961](https://doi.org/10.4088/JCP.15m09961).

Antibiotic exposure and the risk for depression, anxiety, or psychosis: a nested case-control study

[Yu-Xiao Yang](#), [Kevin Haynes](#), [Ronac Mamtani](#), [Ben Boursi](#)

Affiliations

- PMID: **26580313**
- DOI: [10.4088/JCP.15m09961](https://doi.org/10.4088/JCP.15m09961)